

ERINNERUNGEN FÜR DIE EWIGKEIT

Erinnerung für etwas mehr als die Ewigkeit.
Zu schnell um es zu leben.
Zu kurz um es zu verstehen und ist vielleicht auch nicht
wirklich
geschehen.

Alles was bleibt sind verblasste Erinnerung.
Erinnerungen verblassen Sicht s mehr...werden neu be-
deutet...
neu gesehen.
Erinnerungen erfinden sich selbst, bis eine neue
Vergangenheit
entstanden ist.
Die Vergangenheit ist zu lang für das Vergangene um sich zu
erinnern
und zu kurz die Zukunft.

Was bleibt ist eine zu kurze Zukunft...für die Zukunft.
Digitalisierte Fotos können nicht verblassen, diese übernimmt die Erin-
nerung.

Das ist alles.

Man kann sein Leben lang eine bessere Zukunft hinterher laufen und
wird stehen in der Vergangenheit ankommen.
Falls einem die Vergangenheit, aufgrund falscher Entscheidungen in der Ver-
gangenheit nicht gefällt, bleiben
einem ja auf jedenfall noch die verblassenden Erinnerungen für die
Zukunft, die man neu erfinden und die Fotos, welche man digitalisieren
kann.

Verstehen kann man das nicht, muss man vielleicht auch gar nicht.
Fotos sollte man vielleicht überhaupt nicht
digitalisieren und Erinnerungen nicht konservieren.
Wozu auch, da bleibt letztlich nur die bittere
Erkenntnis ein Lebensplan gehabt zu haben, welcher



MUSEO FRED FRIEDRICH

vom Leben durchkreuzt wurde.

Es ist bestimmt viel klüger sein Leben zu digitalisieren, dann kann man sich wenigstens zu jeder Zeit abrufen.

So zu sagen tafrisch...ohne jeglichen Gilb

Man selbst ist dann dort ohne pressen zu sein und da es vergangen ist, es sowieso scheissegal man kann's halt nicht mehr Endern.

Aber man erlebt es wenigstens in Echtzeit, was ehrlich gesagt scheissegal ist, da man letztlich zu einem Nummer code mutiert, und sein

holographisches Abbild, dass man da erlebt, ist ebenso vernebelt wie ein ersticken Traum Nicht fassbar, nicht fühlbar, eine Illusion vom Leben.



Ich erinnerte mich an Zeiten als wir das ABC... mir, "ABC...Die Katze liegt im Schnee" und das Rechnen mit Erbsen, erlernten.

Was uns niemals ernsthaft geschadet hatte...wir uns unsere Eltern steht's versicherten.

So hatte die meisten von uns wenigstens die Erbsen in der Tasche, so nur für den Notfall, und davon gab es reichlich.

Manch einer von uns, durchsuchte sein Leben lang seine Tasche nach den verschollenen Erbsen.

Das war nicht a für mich, ich war ein

Strassenköter, der laut bellte...ich war hinter etwas Grasseren hinterher.

Ich musste zwar nicht so recht was mir da so in der Nase kribbelte.

Aber da lag sie vor mir

"DIE UNENDLICHE ZUKUNFT"

einfach so... und wartete auf mich.

Die Vergangenheit war sowieso Scheisse, dafür hatten schon unsere armen, verfügten Grossvater und Vater gesorgt.



Grundschule, Berlin-Spandau; Kleine Mittelstr.

MUSEO FRED FRIEDRICH

Dass 1000 jährige Reich, war glücklicher Weise vor August 1945 implodiert und wir hatten nun mehr

Fortan die ganze Vergangenheit und die Trümmerberge, als ewige Erbsünde, am Arsch.

Unsere Vater hatten sich grösstenteils nach Südamerika aus den Staub gemacht, wenn sie

nicht ,gerade, zu unserem entsetzen, aus der Gefangenschaft heimkehrten und als

Aushilfslehrer sich durch die Grundschulen prügeln, was unsere Eltern ausdrücklich

Unterstützen, in dem sie diese Nazis, im wahrsten Sinne des Wortes,

“FREI HAND” gewährten.

Mein Vater erzog uns zu anständigen

Menschen, mit Sieben Stirn,

Pferdepeitsche und Gürtel.

Wir Strassenköter jaulten.



“PRÜGEL VERGEHT ARSCH BESTEHET”

Unsere Mutter warnet nicht zu mucken und waren glücklich wenn sie nicht in den ersten Besetzer-Jahren Opfer von rachedurstigen mongolischen Sowjet wurden.

Unsere pädophile Pfaffen vögeln sich durch die Sonntagsschulen,

Waisenhäuser, Kinder. und

Schullandheimen... alles nur für unser Seelenheil.

Das nannte man dann später....

SEXUELLE AUFKLÄREN...

das war dann allerdings...s e h r ...viel später.



MUSEO FRED FRIEDRICH

Die Amis warren Süßigkeiten aus den Rosinenbomben, die Tomis glühende Pennys aus den Fenstern ihrer Kasernen, verbrannt haben wir uns steht s. 1948 / 49 Berliner- Luftbrücke, Care Pakete, Trockenmilch Eipulver bis es zum Hals rauskam.

Deutschland wurde innerhalb Jahresfrist entnazifiziert, der üble Rest ins Gefängnis geworfen oder auch besser gleich nach den Nürnberger Prozessen, aufgeknüpft.

Adenauer erklärte Globke zum geläuterten Sauls. Mein Vater Prügelte nach 15 Jahre Ehe, meine Mutter aus den Haus, er hatte einfache die Schneeuze voll von der Hure, die er einmal aus der Gosse aufgesammelt hatte.



“SCRATCH...AUSGELÖSCHT”

Mutter holte mitten in der Nacht meinen Bruder und mich aus den Betten und verschwand mit uns in den Berliner Tiergarten.

Drei Tage später Bahnhofsmission am Zoo, Aufnahmeheim in ehemalige Ami- Kasernen, wieder Trockenfutter aus Blechnäpfen.

Mau-Mau- Siedlung, Nissenhütten am Stadtrand. Müllkippe und all den Scheiss.

Mutter Schwester verlor ihr Wohnrecht in WestBerlin...Krankenpflege in der zone...verboten! Kein Wohnrecht...kein Arbeiterecht...keine Arbeit... keine

Sozialunterstützung.

Unsere Tante zog illegal zu uns nach West Berlin, in die



“DIE FREI STADT DER FREIEN WELT”

Na ja... wo drei nicht s zum fressen hatten, konnten vier auch nicht

MUSEO FRED FRIEDRICH

verhungern.

Wir gingen dann eben Nachts auf die umliegenden Felder Kartoffeln klauen, im Ostteil der Stadt kaufte Muttereinen halben Schweinsköpfe, für einen Topf Schmalz.

...ABER WIR SPÜRTEEN DIE FRÜHLINGSLUFT...

wir hatten alle nichts...Erbsenzähler und Strassenköter.

Irgend wenn Anfang der 60er, hatte ich den "PLACEBO-GOTT" der vatikanisch-römischen Mafia abgeschworen und diese Lebensklugen auf den Mull geworfen.

Da hatte ich die glorreiche Idee irgend wann mich einfrieren lassen, so einfach für den Fall aller Falle.

Als ich diesen Geistesblitz erstmals hatte, war ich aber noch sehr klein, sehr jung und sehr dumm.

Diese ganzen scheiss Hormone, welche mir damals durch den Kopf sausten, machten mich halt völlig verrückt.

Später dann, nachdem ich grosser und alter und klüger geworden- und nun bekennender Darwinist, wurde mir klar, das es sich um meine Träume handelte, welche ich da einfrieren wollte...na...da war es einfach zu spät...

die Träume waren verschwunden.

Also überlegte ich mir etwas Anderes, und da viel da viel mir der ganze Scheiss mit der Zukunft und der Vergangenheit ein.

Entweder es steht s zu früh...für etwas...oder s zu spät.

Was auch immer ich tat...ich meine früher...es war einfach immer zu spät.

Na ja... wie schon gesagt, irgendwie glaubte ich immer zu spät dran zu sein.

Ich warf mit 15 Jahren meine Schule und wollte endlich verdiene, mein eigener Herr sein.



MUSEO FRED FRIEDRICH

Basteln und malen könnte ich ganz gut, alles andere war etwas auf der Strecke gebliebenen.

Also suchte ich mir eine Lehrstelle, 3 Jahre mit einigen Hindernissen und ich war Tischlergeselle.

Aug 1962 Mauerbau Berlin und ich machte mich aus den Staub um die Welt zu Entdecken... gleich um die Ecke.

Altdorf ein kleinen Kaff irgendwo im Kanton Uri/ Schweiz, keine Ahnung wo das lag, noch nie zuvor gehört, was wusste ich schon von Schillers "WILHELM TELL" auf jeden Fall war es in den Alpen un ich wollte doch unbedingt Skifahren.

Na ja, wie gesagt irgend wie glauben ich immer zu spät dran zu sein und startete durch, BERLIN...Abendschule, HOCHSCHULREIFE...Die Holle... KUNSTSTUDIUM Begegnung mit der "NUTZLOSEN SCHÖNEN" INNENARCHITEKTUR... verlorene Zeit...ARCHITEKTURSTUDIUM... BAU. INGENIEUR...Knüppel-Hart.

68 er Studentenbewegung, Berliner APO...Mao - Bibel...

HO-HO-HO-CHI-INH...rote Fahne ausgewirkt...eingewickelt...Examen.

Die Strassenköter trug plötzlich Fliege, schwebte durch sein Architekturbüro, baute Sozialwohnungen, modernisierte den Altbaumieten die Bude untern Arsch weg, fuhr 911er und ab nun gehört ich zum Berliner establishment der 70er und 80er Jahre. Die Erbsenzähler verwaltete weiter ihre Erbsen,

...ich verlor den Kontakt...

Zum 50 ten schenkte mit meine Mutter ein Fotoalbum mit vergifteten Fotos aus meiner Kindheit.

Ich habe diese wider besseren Wissen, rettend digitalisiert.

Ich bin mit "Google Map" nach Feuerland gereist, habe mit "Google Street View" im Hotel

"AM ARSCH DER WELT"

ingescheckt ohne selbigen von der Couch bewegt zu haben.



MUSEO FRED FRIEDRICH

Ich glaube mein Wunsch hat sich erfüllt, ich bin jetzt ein "WIKIPEDIANER" ...also unsterblich.
Somit hat sich die Frage nach Vergangenheit und Zukunft, mit zu früh oder zu spät ebenfalls erledigt.
ich habe das "JETZT", und das ist alles, Vergangenheit, Zukunft, zu früh und so spät....

halt... "ALL IN ONE"...



Ich habe jetzt mein eigenen...LINK... ich habe mich so zu sagen selbst GELINGT oder bin ich letztlich doch nur gelangt worden...
und wenn ja...
von wenn oder was?



von der

"NUTZLOSENSCHÖNEN"?

Wer weiss das schon.

Fred Friedrich 2016